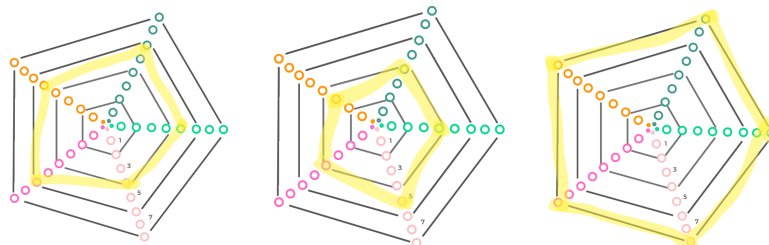


Anleitung:

Schritt 3: Verbinden der Punkte zur Fläche



2025, Umweltkommunikation: Vorsicht Greenwashing. Arbeitsinstrument für Schweizer KMU

Fragen Selbsteinschätzung

Ist die Umweltmassnahme RELEVANT?

A1: Fokussiert die Umweltmassnahme auf eine der grössten Umweltbelastungen Ihres Unternehmens in einer Gesamtbetrachtung über alle Umweltbereiche hinweg?

A2: Geht die Umweltmassnahme über den gesetzlichen Rahmen hinaus?

A3: Steht die Umweltmassnahme in direktem Zusammenhang mit Ihrem Kerngeschäft?

A4: Wird die Umweltmassnahme bereits umgesetzt oder steht sie kurz vor der Umsetzung?

Ist die Umweltmassnahme SIGNIFIKANT?

B1: Haben Sie klare Kriterien, um die Wirkung und Signifikanz Ihrer Umweltmassnahme entlang des gesamten Produktlebenswegs zu messen?

B2: Können Sie nachweisen, dass Ihre Umweltmassnahme wirklich wirkt?

B3: Stellen Sie sicher, dass der Vorteil in einem Bereich nicht zu einem grösseren Nachteil in einem anderen führt (z. B. weniger Wasserverbrauch, aber höhere CO₂ Emissionen)? Wie sieht das Gesamtbild aus?

B4: Haben Sie klare Ziele und Zeitpläne für Ihre Umweltmassnahme?

Ist die Kommunikation ANGEMESSEN?

C1: Kommunizieren Sie der Realität entsprechend (ohne Übertreibungen)?

C2: Kommunizieren Sie Ihre Umweltmassnahmen im Gesamtkontext (ohne Überbetonung einzelner oder gesetzlich vorgeschriebener Massnahmen)?

C3: Wecken Sie realistische Erwartungen mit Ihrer Umweltkommunikation?

C4: Gibt es verständliche Anweisungen, wenn die Art und Weise der Produktnutzung die Klimabilanz massgeblich beeinflusst?

Ist die Kommunikation TRANSPARENT?

D1: Ist klar, worauf sich die Umweltangabe bezieht?

D2: Sind die Angaben klar, verständlich, konsistent und konkret? Und zeigen sie, ob es sich um bereits umgesetzte oder erst geplante Massnahmen handelt?

D3: Sprechen Sie auch offen über Herausforderungen, Nachteile und Rückschläge bei Ihren Umweltmassnahmen?

D4: Bei Vergleichen: Ist klar, worin der Vergleich besteht und worauf die Unterschiede beruhen? Sind die Aussagen konsistent?

Ist der Umweltnutzen BELEGBAR?

E1: Wahrheit im Sinne von wissenschaftlicher Korrektheit: Ist der Umweltnutzen durch Zahlen, Ökobilanzen, Daten, Fakten belegt?

E2: Sind detaillierte Daten und Nachweise für interessierte Stakeholder einfach zugänglich oder können Sie solche zumindest auf Anfrage vorlegen?

E3: Sind die zugrundeliegenden Daten aktuell?

E4: Würden Ihre Umweltmassnahmen oder zukunftsgerichteten Pläne einer externen Überprüfung (z.B. Standards, Zertifizierung) standhalten?

	Trifft nicht zu (0 Punkte)	Trifft teilweise zu (1 Punkt)	Trifft zu (2 Punkte)
A1	☐	☐	☐
A2	☐	☐	☐
A3	☐	☐	☐
A4	☐	☐	☐
Punkte RELEVANT			

B1	☐	☐	☐
B2	☐	☐	☐
B3	☐	☐	☐
B4	☐	☐	☐
Punkte SIGNIFIKANT			

C1	☐	☐	☐
C2	☐	☐	☐
C3	☐	☐	☐
C4	☐	☐	☐
Punkte ANGEMESSEN			

D1	☐	☐	☐
D2	☐	☐	☐
D3	☐	☐	☐
D4	☐	☐	☐
Punkte TRANSPARENT			

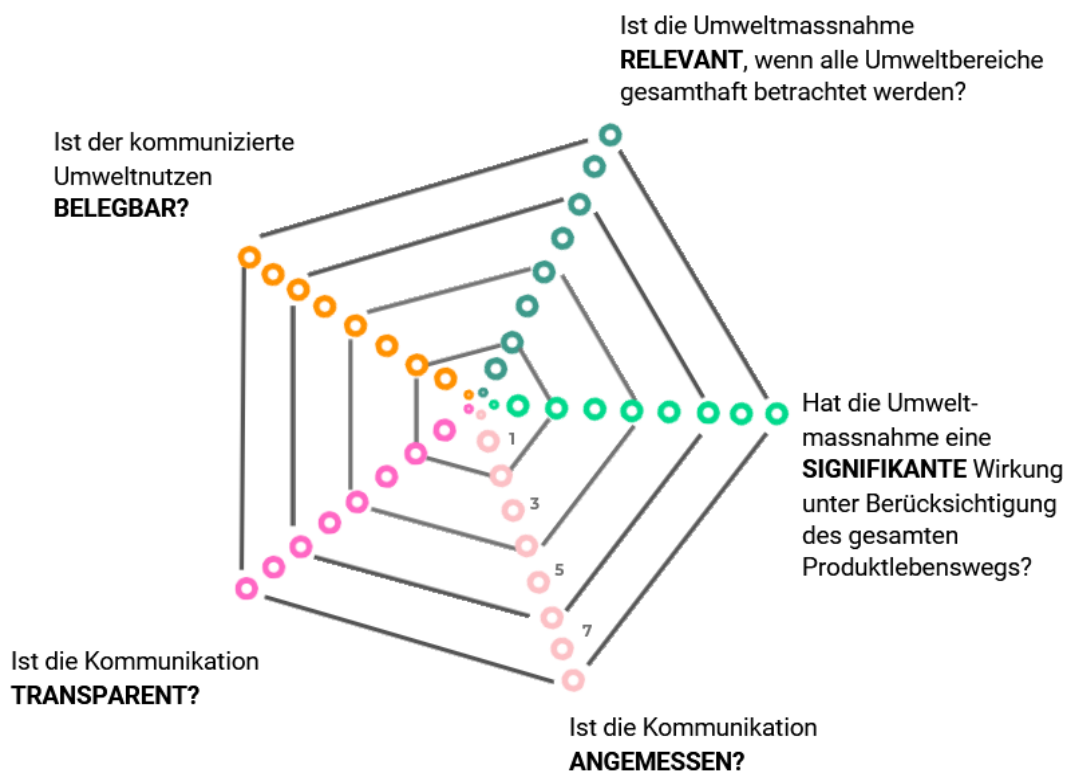
E1	☐	☐	☐
E2	☐	☐	☐
E3	☐	☐	☐
E4	☐	☐	☐
Punkte BELEGBAR			

Auswertung Selbsteinschätzung glaubwürdige Umweltkommunikation

Umweltmassnahme:

Selbsteinschätzung durchgeführt durch:

Ort, Datum:



	Anzahl Punkte
RELEVANT	
SIGNIFIKANT	
ANGEMESSEN	
TRANSPARENT	
BELEGBAR	